

Fraktion SPD / Grüne

c/o Werner Engl
Fraktionssprecher
Luitpoldstraße 11
D-82152 Krailling
Fon (089)8562431 (priv.)
(089)34020611 (gesch.)
Fax (089)55270730 (priv.)
(089)34020615 (gesch.)
e-mail@w-engl.de

Per Telefax (089)8576656

Fraktion SPD / Grüne

c/o Werner Engl, Luitpoldstr. 11, 82152 Krailling

Gemeinde Krailling
Frau 1. Bürgermeisterin Christine Borst
Rudolf-von-Hirsch-Straße 1

82152 Krailling

Krailling, 04.11.2008

(KrFSKAantr081118.doc)

**Antrag für die nichtöffentliche Sitzung des Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses
des Gemeinderates am 18.11.2008**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

für die nichtöffentliche Sitzung des Finanz-, Sozial- und Kulturausschusses des Gemeinderates Krailling am 18.11.2008 bittet unsere Fraktion um die Aufnahme des folgenden Antrages in die Tagesordnung:

Antrag:

Es wird ein externer Sachverständiger beauftragt, der kurzfristig die bestehenden Stellenbesetzungen in der Gemeindeverwaltung überprüft (Ist-Zustand) und Möglichkeiten aufzeigt, die Personalbesetzung in der Gemeindeverwaltung sowohl im Hinblick auf die gesamte Personalbesetzung, als auch im Hinblick auf einzelne Verwaltungsstellen zukunftsweisend zu optimieren (Soll-Zustand).

Begründung:

Im Prüfungsbericht des Bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) vom 19.08.2008 wird unter Punkt 4.4 (S. 20 ff) ausgeführt, dass „der Personalstand gegenüber vergleichbaren Kommunen in einigen Aufgabenbereichen überhöht ist.“

Im Einzelnen werden das Gewerbe- und Gaststättenwesen, das Melde- und Passwesen, der Lohnsteuerkartenbereich, das Personenstands- und Friedhofswesen, das Sozialversicherungs- und Sozialwesen, sowie die Botendienste genannt. Es handelt sich hier also insgesamt um Kernbereiche der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit. Insgesamt wird eine Überbesetzung mit rd. 2,0 Kräften bemängelt.

Berücksichtigt man nun die Tatsache, dass, wie der BKVP auf Seite 40 seines Berichtes dann ausführt, die Kosten eines Arbeitsplatzes für vollbeschäftigte Mitarbeiter im mittleren Bereich mit ca. 60.000,00 EURO im Jahr zu veranschlagen sind, ist es notwendig, hier dieses doch erhebliche Einsparpotenzial zu überprüfen.

Dies ist insbesondere auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass in nächster Zukunft ein Bürgerservice eingerichtet werden soll, im Gemeinderat bereits diskutierte Möglichkeiten der Einstellung eines Umweltbeauftragten, sowie eines Förderprogramms zur Altbausanierung und zur Nutzung erneuerbarer Energien ebenfalls bei der Aufstellung des Haushaltes 2009 zu berücksichtigen sind.

Daher halten wir es für dringend notwendig, dass ein externer und unabhängiger Sachverständiger sehr kurzfristig die bestehende Situation anhand der Rügen des BKPV überprüft und dann anhand der Vorschläge und Anregungen, die der BKPV ab Seite 21 des Prüfungsberichtes zum wirtschaftlichen Personaleinsatz der Gemeindeverwaltung gibt, Möglichkeiten zur Kosteneinsparung und zum effizienten Personaleinsatz in der Gemeinde aufzeigt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Engl